

Kurt-Wilhelm Laufs

Nachbarn in Europa

Ergebnisse psychologischer Feld-Forschungen in West-Europa
Pathologien, Attributionen, Interaktionen, Komplexe

Schlüssel-Wörter: humanistische Psychologie, Verhaltens-Forschung, kritische Wissenschaft, Deduktions-Logik, klassische Testtheorie, Sozial-Psychologie, Kultur-Psychologie, nationale Stereotypierungen als Selbst- und Fremd-Attributionen, Psychopathologie des Alltags, Konflikt-Faktoren, westeuropäische Stichproben

Übersicht:

Vorab

Nachbarn in Europa:

nationale Stereotypierungen in
Selbst- und Fremd-Bild-Attributionen
bei Deutschen und Niederländern

Komplex-Analyse von Attributionen, (D/NL)

Nationale Stereotypierungen (D/NL)

Psychopathologie des Alltags (D/NL)

NRW-Reaktionen auf Clingendael-Report

Vorab:

Psychologie als empirische Wissenschaft vom Erleben und Verhalten von Individuen mit Bezug auf andere Individuen, Gruppen und Kulturen und deren Aktionen und Interaktionen ideeller, instrumenteller und sozialer Art des Erlebens, Verhaltens und Werkgestaltens, hat als kleinste Einheit den Einzel-Menschen als zentrales Thema, anders als zum Beispiel die Soziologie mit ihren Dyaden als kleinste „Einheit“.

Seit Wilhelm Wundts „Völkerpsychologie“ nach Kant, Lotze, Herbart und Fechner hat sich die Aufmerksamkeit von Psychologen hingewandt auch auf internationale und auch auf kulturpsychologische Aspekte menschlichen Daseins.

Der Autor stellt hier Ergebnisse in einem sozial- und kulturpsychologischen Interessens- und Forschungs-Gebiet aus Feldforschungen im hauptsächlich west-europäischen Vergleich dar.

(Siehe auch zu den Abschnitten 1 bis 7 über Nachbarn in Europa, Laufs, Kurt-Wilhelm, in Archiv PSYINDEX, ZPID Trier; oder zu Deutsch/Niederländischen Untersuchungen oder zu „Komplex-Analyse“ auch in: Laufs, Kurt-Wilhelm, 2008: Nr. 1, Psychologisches Bulletin, 2008; <http://www.Kurt-Wilhelm-Laufs.de>).